



Zusammenstellung der durch den Begleitausschuss in der Sitzung am 17.10.2023 zur Förderung bestätigten Projekte

PRIORITÄT 1. SPEZIFISCHES ZIEL 1.1 „Förderung der Anpassung an den Klimawandel, der Katastrophenprävention und der Katastrophenresilienz unter Berücksichtigung von ökosystembasierten Ansätzen“						
Lfd. Nr.	Leadpartner	Projekttitel	Projektpartner	Kurzbeschreibung	Geplante Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (Euro)
1.	Landratsamt Görlitz, Amt für BS-KS-RW	CIFAD III – transnationales Einsatz- und Ressourcenmanagement im Rahmen klimabedingter Schadensereignisse für den grenzübergreifenden Katastrophenschutz	Landkreis Żary	Inhalt des vorliegenden Projektes wird es nun sein, alle gesammelten Erfahrungen per Wissenstransfer u. über die Implementierung einer Schnittstelle an den PP zu übertragen. Damit wird im Projektgebiet eine große Lücke bzgl. der Informationsbeschaffung und -übertragung geschlossen. Damit dies gelingt, haben sich beide PP eine Gefahrenanalyse sowie eine daraus resultierende Lösungsstrategie zum Ziel gesetzt. Der PP wird mithilfe des Knowhows des LP eine Kommunikationsplattform mit integrierter Einsatz- und Ressourcenplanung entwickeln, über welche im Krisenfall effizient zurückgegriffen werden kann. Darüber hinaus werden mit der Durchführung des Projektes neue Datenquellen zur Informationsbeschaffung generiert, welche für das Projektgebiet u. vor allem im Fall einer Katastrophe von großem Nutzen sind. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beschaffung eines Spezialfahrzeuges. Es dient der Erkundung und besitzt die notwendige Ausstattung neuester Kamera- und Funktechnik zur Überwachung u. Auswertung von klimabedingten Schadenslagen.	01.04.2024-31.12.2026	1 018 842,42 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren



Polska – Sachsen

				<p>Eine innovative Kombination aus unabhängiger Funkkommunikation u. der Möglichkeit direkt vom Einsatzwagen aus über eine mobile Internetverbindung die gemeinsame Informations- und Kommunikationsplattform mit wichtigen Daten zu versorgen.</p>		
2.	<p>Institut Meteorologii i Gospodarki Wodnej - Państwowy Instytut Badawczy</p>	<p>PROADAPT - Klimafreundliches Grenzgebiet - Unterstützung bei der Entscheidungsfindung zu Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel</p>	<p>SAPOS gemeinnützige GmbH</p> <p>Fundacja Ekologiczna Zielona Akcja</p> <p>Fundacja Natura Polska</p>	<p>Das Projekt, das darauf abzielt, den negativen Auswirkungen dieser Veränderungen entgegenzuwirken, erfüllt die Erwartungen der Grenzbewohner in Bezug auf die Umsetzung bewährter Praktiken, insbesondere im Bereich der blau-grünen Infrastruktur. Die erste Aufgabe betrifft den Aufbau einer Plattform zur Entscheidungsunterstützung für Anpassungsmaßnahmen. Im Rahmen dieser Aufgabe werden ein elektronischer Katalog von Anpassungsmaßnahmen und eine Methodik für Anpassungspläne für Gemeinden erstellt. Die Aufgabe wird eine Plattform sein, welche die Umsetzung weiterer Aufgaben unterstützt und auf die Bedürfnisse der Bewohner eingeht, um Anpassungsmaßnahmen zu katalogisieren und die Entscheidungsfindung der lokalen Selbstverwaltungen zu unterstützen. Im Rahmen der Aufgabe 2 werden gemeinsam mit Strategische 3 Umweltprüfung 3 Klimaschutzanpassungspläne erstellt. Darüber hinaus wird es eine Studie über ökologische Korridore geben. Aufgabe 3 plant den Aufbau eines Klimakompetenznetzes mit 2 Zentren in Chrośnica und Görlitz. Durch die Vernetzung mit den Zentren wird eine Bildungseinrichtung geschaffen, in der Workshops und Lehrpfade durchgeführt und Anpassungsmaßnahmen gefördert werden können.</p>	<p>01.04.2024-31.03.2027</p>	<p>971 404,87 €</p> <p>vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren</p>



				<p>Im Rahmen der Aufgabe wurden die Entwicklung des lokalen Klimamonitorings und zahlreiche Aktionen unter Einbeziehung der Bewohner des Grenzlandes geplant. Bei der Umsetzung des PROADAPT-Projekts planen wir Aktivitäten, welche die Mitarbeiter von Büros in die Ausarbeitung von Anpassungsplänen für ausgewählte Gemeinden einbeziehen, sowie Workshops zu Notdiensten und dem Betrieb von automatischen Stationen, Workshops zur Umsetzung von blau-grünen Infrastrukturlösungen oder Workshops zu ökologischen Korridoren, die sich an die Verantwortlichen für Raumplanung richten.</p>		
3.	Stadtverwaltung Löbau	Eco-Energie in Aktion	Landkreis lubański	<p>Dazu wird gemeinsam mit weiteren Einrichtungen des Katastrophenschutzes im Ergebnis einer Serie von Fachworkshops ein Positionspapier zur weiteren Kooperation im Bereich der Gefahrenabwehr erarbeitet und verabschiedet, gemeinsame Schulungen und Übungen durchgeführt und Erfahrungen sowohl zwischen Einsatzkräften als auch Mitgliedern der Jugendfeuerwehren ausgetauscht. In zwei sich ergänzenden Demonstrationsprojekten wird getestet, wie der Betrieb eines Feuerwehr-Gerätehauses energieautark gestaltet werden kann bzw. wie erneuerbare Energien zur Notstromversorgung der Einsatzgeräte genutzt werden können. Grenzübergreifende Schulprojekte sowie ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Projektpartnern begleiten die Umsetzung der Demonstrationsprojekte, die im Ergebnis zu übertragbaren Lösungen für den gesamten Grenzraum führen werden.</p>	01.01.2024-31.12.2026	910 295,15 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren



PRIORITÄT 2. SPEZIFISCHES ZIEL 2.1 „Verbesserung des gleichberechtigten Zugangs zu inklusiven und hochwertigen Dienstleistungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung sowie lebenslanges Lernen durch Entwicklung barrierefreier Infrastruktur, auch durch Förderung der Resilienz des Fern- und Online-Unterrichts in der allgemeinen und beruflichen Bildung ”

Lfd. Nr.	Leadpartner	Projekttitle	Projektpartner	Kurzbeschreibung	Geplante Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (Euro)
1.	Landkreis złotoryjski	LOVe - LOVe – Labor Omnia Vincit – Behinderte auf dem Arbeitsmarkt als Chance für die Entwicklung der Region	Kloster St. Marienstern Zisterzienserinnen - Abtei	Es ist ein Projekt, das darauf abzielt, die beruflichen Kompetenzen von Menschen mit verschiedenen Funktionsstörungen und Behinderungen (MmB) zu verbessern und einen gleichberechtigten Zugang zu hochwertigen und integrativen Berufsbildungsangeboten durch Entwicklung einer leicht zugänglichen Infrastruktur zu gewährleisten, u.a. durch Schaffung einer Online-Bildungsplattform. Das Projekt wird im Rahmen von 3 Aufgaben umgesetzt: 1. Vorbereitung von Menschen mit Behinderungen (MmB) zur Arbeitsaufnahme auf dem offenen Arbeitsmarkt im Rahmen von universellen beruflichen Kompetenzprofile (BKP). 2. Notwendig für die Zusammenarbeit mit anderen Erwerb oder Verbesserung der zwischenmenschlichen Fähigkeiten durch Organisation von binationalen Kultur und Sportveranstaltungen und Sprachschulungen. Kultur und Sportveranstaltungen richten sich auch an Menschen im Umfeld der BM, Familien, Mitbewohner, andere BM, Nachbarn, Bewohner der Region 3. E-Kompetenzen - Es wird eine zweisprachige, an die Bedürfnisse von MmB angepasste digitale Bildungsplattform erstellt.	01.01.2024-31.12.2026	1 958 355,44 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren

PRIORITÄT 2. SPEZIFISCHES ZIEL 2.2 „Stärkung der Rolle von Kultur und nachhaltigem Tourismus für die Wirtschaftsentwicklung, soziale Inklusion und soziale Innovation”



Lfd. Nr.	Leadpartner	Projekttitel	Projektpartner	Kurzbeschreibung	Geplante Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (Euro)
1.	Narodowy Instytut Dziedzictwa	Muskauer Park – Steigerung der touristischen Attraktivität und Barrierefreiheit des UNESCO Weltkulturerbes	Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“	Der Muskauer Park ist zwischen Polen und Deutschland gelegene Stätte. Der Park ist aufgrund seiner Schloss- und Gartenarchitektur eine international einzigartige Touristenattraktion, die in die UNESCO-Liste des Kulturerbes aufgenommen wurde. Das Projekt wird den langjährigen Prozess der Modernisierung und Wiederbelebung des Parks und der Bildungsaktivitäten fortsetzen. Außerdem wird die touristische Attraktivität des Parks erheblich gesteigert und die Infrastruktur des Parks verbessert. Das Projekt wird auch das touristische Angebot digitalisieren, die Sicherheit der Besucher gewährleisten und die Zugänglichkeit des Parks für Menschen mit Behinderungen verbessern.	01.01.2024-31.12.2025	916 589,09 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren
2.	Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH	Via Sacra - Ein Beitrag zur grenzübergreifenden Vernetzung und Entwicklung eines touristischen Produkts im Dreiländereck	Dolnośląska Organizacja Turystyczna	In dem Projekt "Via Sacra - Ein Beitrag zur grenzübergreifenden Vernetzung und Entwicklung eines touristischen Produkts" ist es das Ziel die bereits existierenden touristischen Strukturen der Via Sacra zu nutzen und ein ganzheitlich erlebbares touristisches Produkt in dem Dreiländereck zu schaffen. Dafür sollen die auf deutscher und tschechischer Seite bestehende Pilger- und Radpilgerroute auf die polnische Seite verlängert werden. Dort sollen die Via Sacra Stätten Jelenia Góra, Krzeszów und Karpacz in die Routen integriert werden. Es entsteht so eine einmalige Pilger- und Radpilgerroute im Dreiländereck, welche enorme touristische Potentiale für die Zukunft birgt und das Trendthema Pilgern in einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft bedient. Die Via Sacra soll eine	01.11.2023-01.11.2025	292 511,19 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren



Polska – Sachsen

				trinationale Pilgeroute in Europa werden, die einzigartige Kunstschätze im Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen verbindet.		
3.	Dolnośląska Organizacja Turystyczna	Burgen und Schlösser verbinden uns Polen-Deutschland	Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH	Das Projekt betrifft die Entwicklung und Umsetzung eines Aktionsplans, der zur Schaffung, Entwicklung und Förderung eines grenzüberschreitenden Kooperationsnetzwerks dient, das darauf abzielt, das bestehende touristische Produkt unter der Marke „Europäische Route der Burgen und Schlösser“ zu erweitern. Als Ergebnis des Projekts wird ein touristisches Produkt „Die Europäische Route der Burgen und Schlösser Polen-Deutschland“ geschaffen, das die aktuellen Attraktionen und ihr spezifisches Angebot kombiniert. Die geplante Förderung und umfassende Informationstätigkeit wird die Nutzung des Potenzials kultureller Ressourcen, den touristischen Verkehr in Burgen und Schlössern erhöhen, die Aufenthaltsdauer im Gebiet verlängern und sich positiv auf andere Dienstleistungen, nicht nur in der Tourismusbranche, auswirken. Als Ergebnis der Zusammenarbeit der Partner wird ein Dokument „Strategie zur Förderung und Entwicklung der Europäischen Route der Burgen und Schlösser“ erstellt, das zukünftig für die Weiterentwicklung der Route verwendet werden soll.	01.02.2024-31.01.2026	266 604,00 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren



4.	Gemeinde und Stadt Lwówek Śląski	Zwei Städte – (k)eine Grenze – Denk(t)mal interaktiv und grenzenlos	Stadt Wilthen	<p>Das Ziel des Projektes ist es, das Profil der Grenzregion durch das gemeinsame touristische Angebot der Projektpartner zu schärfen. Dies soll durch die Schaffung von Tourismuszentren erreicht werden, die die allgemeine sowie die freundschaftliche internationale Zusammenarbeit nachhaltig stärken sollen. Um den touristischen Austausch zwischen den Ländern zu fördern, werden in jeder der Partnerstädte in historischen Gebäuden Tourismuszentren eingerichtet, in denen vorhandene touristische Informationen untergebracht werden. Diese Einrichtungen werden als Treffpunkte und Veranstaltungsorte für Ausstellungen und Konferenzen bieten. Zweisprachige Angebote und Präsentationen ermöglichen es, die Sehenswürdigkeiten und Attraktionen des Nachbarlandes kennen zu lernen. Die im Rahmen dieses Projekts durchgeführten Aktivitäten werden das Bewusstsein der lokalen Bevölkerung und der Touristen aus dem In- und Ausland für die einzigartige, reiche Tradition und Geschichte des Grenzgebiets schärfen, den Zusammenhalt der Region betonen und Unterschiede überbrücken.</p>	01.07.2024-31.12.2027	2 495 267,22 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren



PRIORITÄT 3. SPEZIFISCHES ZIEL 3.1 „Weitere Maßnahmen zur Unterstützung von „Bessere Governance in Bezug auf die Zusammenarbeit““						
Lfd. Nr.	Leadpartner	Projekttitel	Projektpartner	Kurzbeschreibung	Geplante Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung (Euro)
1.	Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ)	Seniorenbotschafterinnen und Seniorenbotschafter für eine nachhaltige Entwicklung der Region	Karkonoska Agencja Rozwoju Regionalnego S.A.	In dem vorliegenden Projekt werden Senioren/-innen zu „Seniorenbotschafterinnen und Seniorenbotschaftern für eine nachhaltige Entwicklung der Region“ ausgebildet. Dabei steht die Wissenserweiterung und -weitergabe über das immaterielle Kulturerbe der deutsch-polnischen Grenzregion im Vordergrund. Im Rahmen des geplanten Ausbildungsprogramms hat jede/r Teilnehmer/-in die Möglichkeit, an mindestens drei zweitägige Workshops, einer Studienreise, einer Exkursion, einem Sprachkurs sowie einem zweitägigen Sprachtandem teilzunehmen. Zudem werden die Projektpartner/-innen mit den Senioren/-innen drei gemeinsame öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Kulinarik und Tradition“ organisieren. Im Fokus der Qualifizierung steht neben der Wissensvermittlung und der Erweiterung der interkulturellen Kompetenzen der persönliche deutsch-polnische Austausch zwischen den Senioren/-innen sowie den Akteuren/-innen im Fördergebiet. Aufbauend auf den Workshop und dem	01.11.2023-31.10.2026	705 655,73 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren



Polska – Sachsen

				Austausch zwischen den Akteuren/-innen aus den Bereichen Kultur-, Tourismus-, Umwelt- und Naturschutzeinrichtungen und Senioren/-innen erarbeiten die Projektpartner/-innen eine Strategie und einen Aktionsplan.		
2.	Stadtgemeinde Piechowice	Piechowice und Steinigtwolmsdorf - 775 Jahre Geschichte und Kulturerbe	Gemeinde Steinigtwolmsdorf	Das Hauptziel des Projekts ist die Integration der lokalen Gemeinschaften der beiden beteiligten Gemeinden durch die Umsetzung von Maßnahmen in mehreren und ihren Tätigkeitsbereichen, einschließlich kultureller, bildungsbezogener, natürlicher, touristischer oder freizeitbezogener und sportlicher Maßnahmen. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, einen einheitlichen Raum der Zusammenarbeit zu schaffen, auf dem ein soziales Potenzial wächst, das ausreicht, um die sozialen Bedingungen der gesamten Gemeinschaft, die als multikultureller Organismus verstanden wird, deutlich zu verbessern. Vorgesehen sind zwei öffentliche kulturelle Veranstaltungen und Organisation von 6 zweitägigen Treffen auf polnischer und sächsischer Seite.	01.03.2024-31.10.2026	259 560,00 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren
3.	Stadtgemeinde Zgorzelec	20 JAHRE GEMEINSAM IN DER EU!	Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH	Die Projektpartner verfolgen die Idee, die Zusammenarbeit und Integration der Bürgerinnen und Bürger beider Partnerstädte zu fördern. Zu diesem Zweck wurden gemeinsame polnischdeutsche Kultur- und Kunstveranstaltungen geplant. Das für den 1. und 3. Mai geplante Europafest wird zum Abbauen der vorhandenen Barrieren zwischen den Menschen im Grenzraum beitragen. Es wird eine Reihe von öffentlichen Veranstaltungen geben, die auf der Förderung der Idee der europäischen	01.03.2024-31.03.2025	373 768,00 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen



				<p>Integration und dem Jahrestag des Beitritts Polens zur Europäischen Union basieren. Es werden u. a. ein Familienpicknick, Kindertreffen in der Grenzregion und ein Europafest veranstaltet. In den Sommermonaten wird das Arbeitspaket „Street Art in der Grenzregion“ umgesetzt. Es werden Theatertreffen und Musiktreffen im Freien stattfinden. Zusätzlich wird eine Waschtrogregatta auf dem Grenzfluss Lausitzer Neiße durchgeführt. Die Integration der lokalen Gemeinschaften wird im Dezember beim gemeinsamen Christkindelmarkt fortgeführt.</p>		Korrekturen resultieren
4.	Jeleniogórskie Centrum Kultury	Zukunft Kultur: europäisch, bunt und für alle!	Second Attempt e.V. Steinhaus e.V.	<p>Der Schwerpunkt des Projektes liegt in der Zusammenarbeit von Kultureinrichtungen mit dem Ziel: Integration und Schaffung dauerhafter Verbindungen zwischen unseren Gemeinschaften, künstlerische Entwicklung und Entwicklung von Lösungen für unsere Einrichtungen für die Zukunft. Das Projekt unterstützt die Entwicklung von jungen Künstlern, Amateuren und Menschen mit Behinderungen. Das indirekte Ergebnis unserer gemeinsamen Aktivitäten werden Konzerte, Aufführungen und Kunstwerke sein. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit ist eine Reihe von Aktivitäten geplant, die in vier Blöcke unterteilt sind. „Integration der lokalen Gemeinschaften“ bedeutet gemeinsam organisierte Workshops verschiedener Art während der Treffen: „Farbtonale“ und „EntspanntKreativ“. Der „Erfahrungs- und Entwicklungsaustausch“, der im Rahmen der Konferenzen und Treffen durchgeführt</p>	01.01.2024-31.12.2026	1 181 233,20 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren



				<p>wird, wird es unseren Einrichtungen ermöglichen, neue Lösungen im Kulturbereich zu entwickeln. Residenzen Träume von Plato – es gibt keinen besseren Vorwand für die Diskussion der zeitgenössischen Realität als das Theater, das von der Kommentierung des Geschehens um events, Strömungen und Ideen „lebt“. Theater ist ein Dialog zwischen den Machern und den Zuschauern einer Aufführung. Die Aufgabe besteht aus vier theatralischen Ebenen: Bildung, Workshop, Produktion und Performance. „Musik verbindet“ ist eine ganze Reihe von vielfältigen Aktivitäten: „Wir schaffen eine Gemeinschaft von 3 Künstlern Silesia Sonans“ (Chor- und Orchesterworkshops, Wettbewerbe und Förderung junger Künstler), Bigband-Workshops und „Swinging Santa“-Konzerte, Musikunterricht für angehende Musiker, eine polnisch-deutsche Bühne beim Focus Festival.</p>		
5.	Stowarzyszenie Rozwoju Innowacyjności Energetycznej w Zgorzelcu	TriLand – Grenzüberschreitendes Transformationszentrum	<p>Fundacja Pamięć, Edukacja, Kultura</p> <p>Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung</p>	<p>Das Fördergebiet, die sächsisch-polnische Grenzregion, durchläuft einen tiefgreifenden Transformationsprozess. Klimawandel und Umweltveränderungen, erneuerbare Energien und der absehbare Ausstieg aus dem Kohlebergbau, Bevölkerungsalterung und Abwanderung, insbesondere von gut ausgebildeten Gruppen der Erwerbsbevölkerung, sozialer Wandel, Digitalisierung und veränderte Arbeitsbedingungen sind allesamt sich überschneidende und komplexe Herausforderungen im Fördergebiet. Obwohl sich die Herausforderungen auf beiden Seiten der Grenze im Detail unterschiedlich darstellen, ist die Region eng verflochten. Die Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Rahmen</p>	01.01.2024-31.12.2026	566 661,42 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren



				des TriLand-Projekts wird dazu beitragen, die Erfahrungen auf beiden Seiten der Grenze zu nutzen, um bewährte Verfahren zu entwickeln und die Wiederholung von Fehlern in der Vergangenheit zu vermeiden.		
6.	Karkonoska Agencja Rozwoju Regionalnego S.A	Grüne Zukunft des Grenzraumes	Technologie- und Gründerzentrum Bautzen Gesellschaft mit beschränkter Haftung Hochschule Zittau/Görlitz	Das Ziel des Projektes „Grüne Zukunft des Grenzraumes“ ist es, die Chancen und Möglichkeiten, die sich aus dem Strukturwandel im Bereich der Energiewende ergeben, für die Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Grenzraum zu nutzen. In der ersten Projektphase wird eine Umfrage zu den grenzüberschreitenden Nachhaltigkeits- und Energieeffizienzbedürfnissen polnischer und sächsischer Unternehmen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden die Grundlage für die Auswahl spezifischer Themen für weitere Aktivitäten im Projekt bilden. Es wurden acht grenzüberschreitende Informations- und Kooperationsveranstaltungen geplant. Sie werden ermöglichen die Geschäftskontakte in der Grenzregion zu knüpfen und bieten eine Plattform für den Wissenstransfer. An den Veranstaltungen nehmen auch Studenten teil. Die Umsetzung der bewährten Veranstaltungsformate, die von allen Projektpartnern gemeinsam durchgeführt werden, die neuen Elemente dieser Veranstaltungen und ihr grenzüberschreitender Charakter stellen einen hohen Wert des Projekts dar und ermöglichen das Ziel des	01.01.2024-31.12.2026	923 187,48 € vorbehaltlich der Änderungen, die aus den Auflagen, Empfehlungen und technischen Korrekturen resultieren

Interreg



Współfinansowany przez
UNIE EUROPEJSKA
Kofinanziert von
der EUROPÄISCHEN UNION

Polska – Sachsen

				Programms zu erreichen, d.h. besseres Kooperationsmanagement.		
--	--	--	--	---	--	--